Status quo in Bildung, Beratung und Schulen

Linz, 4. April 2022

Stärken und Herausfor-derungen in Bildung, Beratung und Schule

Bio-Bildung: Zahlen, Daten und Fakten

© BIO AUSTRIA

- **Anbieter:**
  Bio-Verbände, LFI, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Bio Forschung Austria, Fibl, ÖKL, NTÖ etc.
- **Teilnahmen/Jahr: 7.600**
- **Veranstaltungen/Jahr: 460**

Stärken in der Bio-Bildung

- breites und tiefes **Angebot**
- Vielfalt bei **Formaten**
- **regionale** und **bundesländerübergreifende** Angebote
- **Referenten:** Praktiker, Berater und Wissenschaftler
- **Kooperationen** zwischen Bildungsanbietern und Bio-Forschungs-einrichtungen – Wissenstransfer
- Beispiele für Kooperationen: Bauerntage, Low Input Milch, Weidepraktiker, Bionet, Bodenpraktiker, Schweinepraktiker etc.

Stärken in der Bio-Bildung

© BIO AUSTRIA

- **Präsenz**-Veranstaltungen und **digitale** Angebote
- LFI und BA: **Anerkannte** Bildungsanbieter in **LE**
- LK, BA, E & S etc. **Anerkannte** Bildungsanbieter für **ÖPUL**-Weiterbildungsverpflichtung
- **Ö-Cert und ISO 9001:2015**

Herausforderungen in der Bio-Bildung

- **Koordination** inhaltlich und bzgl. Ressourcen über Landesgrenzen
- **Innovation**: neue Themen, Formate
- **Blickwinkel** weiten
- **Exkursionen** und Betriebsbesuche „besser“ fördern
- **Bildungsferne** Bäuerinnen und Bauern ansprechen, aber wie?

Bio-Beratung: Zahlen, Daten, Fakten

© BIO AUSTRIA

- **Anbieter:** Landwirtschaftskammern, Bio-Verbände, Firmen, einz. Privatberater etc.
- **62 Bio-BeraterInnen** , LK, BA, Erde & Saat
- **Arge Bio-Beratung:** LK und BIO AUSTRIA

  LE-Beratung: 12.544 Beratungsstunden

  16.720 Beratungskontakte

  Nat. Beratung: 19.742 Beratungsstunden

Stärken in der Bio-Beratung

- flächendeckendes **Angebot**
- Umstellungs-, Fach-, und Spezialberatung
- Vielfalt an **Methoden**
- **Berater = Bildungsmanager**
- **Wissensdrehscheibe:** zwischen Forschung und Praxis, Markt, Recht und Kontrolle
- gute **Vernetzung**
- Mitarbeit bei **Praxisversuchen**
- **Weiterbildungsangebot für Beratung**:
  methodisch: HAUP, LK, BIO AUSTRIA;
  fachlich: BIO AUSTRIA, HAUP, AGES etc.
- LK und BIO AUSTRIA **QMS ISO 9001:2015**

Herausforderungen in der Bio-Beratung

© BIO AUSTRIA

- Länderübergreifende **Koordination** – Spezialberatung und Nischen
- **Finanzierung** (Sachkosten, Support und Overhead ....) schwierig
- Aufwändige **Dokumentation**
- **Probleme** der Praxis **frühzeitig erkennen** und Lösungsansätze suchen

Stärken in der landwirtschaftlichen Ausbildung

- **2 Bio-Fachschulen** (Schlägl, OÖ; Grottenhof, Stmk)
- Bio-LW österreichweit in kompetenzorientiertem Lehrplan der FS verankert
- **Schulbuch**: Landwirtschaft bio(logisch)!
- viele **Lehrbetriebe biologisch** bewirtschaftet
- **Vernetzung** der LehrerInnen
- **Verpflegung in Schulen**: Bio-Anteil variiert – bis zu 95 % Anteil
- Forscher unterrichten tw. in Schulen = Wissenstransfer
- Konzept der Grünen Pädagogik

Herausforderungen in der landwirtschaftlichen Ausbildung

© BIO AUSTRIA

- Bio-Landbau als **Unterrichtsfach** – in FS häufig Freigegenstand;
- HBLA 2 Stunden in einem Jahrgang
- Wunsch: **mehr Angebot in Lehrerweiterbildung**
- Wunsch: **Netzwerk der Bio-Lehrbetriebe**

Wissenstransfer

Wissenstransfer Praxis – Beratung - Forschung

Wissenstransfer gelingt gut, wenn

- **voneinander Lernen** möglich ist
- Vorhaben **gemeinsam geplant und umgesetzt** werden
  z.B. LG Low Input Milch, Weidepraktiker, Bodenpraktiker, Marktgärtnerei etc.
- **Praxisversuche** von Beginn an gemeinsam entwickelt und umgesetzt = **Win-win Situation** für Praxis, Beratung und Forschung
- **Kommunikation** keine „Einbahnstraße“ ist und **auf Augenhöhe** erfolgt
- **Struktur** dafür **vorhanden** ist – z.B. Bio-Grünlandberatertreffen: Bio-BeraterInnen und Forscher Bio-Institut Raumberg Gumpenstein
- **Publikation** von Projektergebnissen als Beratungsunterlage, bei Bildungs-veranstaltungen etc.

Wissenstransfer

Wissenstransfer gelingt nicht, wenn

- nicht die „Gummistiefel des vis-a-vis“ angezogen werden
- Sprache **nicht angepasst** ist
- zu **wenig Ressourcen** (Zeit, Personal, Finanzen) bereitgestellt werden
- Wissen “geistiges“ Eigentum ist
- **Wettbewerb, Profilierung und Eitelkeiten** im Spiel sind

Bestehende Förderungen

Projekte in Beratung, Bildung, EIP

Förderung Bio-Bildung in LE: M1

- **viele Bio-Projekte** bundesländerübergreifend und auf Landesebene
- **Beispiele für bundesweite Bio-Projekte:**

  Bionet; Biodiversität; Kartoffel-/Gemüsebau; Obstbau; Weinbau; Tierwohl; Schwein; Schaf & Ziege; BIO AUSTRIA Bauerntage; Low Input Milchviehhaltung, Bio-Feldtage etc.
- **Beispiele für Landesprojekte:**

  Lehrgänge Bodenpraktiker; Bio-Ackerbau; Bio-Bildungsprogramme mit LFI
- **Herausforderungen:**

  Förderhöhe

  Anforderungen an Projektmanagement steigen

  Personalkosten

Förderung Bio-Beratung in LE: M2

- **seit 2017** wird Arge Bio-Beratung (LK und BIO AUSTRIA) gefördert
- **Förderhöhe:** € 34,17 / Beraterstunde
- **Fördervolumen:** € 340.000,- / Jahr
- **ausschließlich Personalkosten** gefördert
- **Methoden:** Einzel-, Gruppenberatung, Vor- und Nachbereitung
- **Fördervoraussetzungen**: Kundenbezug: LFBIS-Nr.

  Fachliche und methodische Qualifikation der BeraterInnen

  QMS und Zertifizierung der Beratung
- **Dokumentations- und Verwaltungsaufwand**

Förderung Bio-Beratung national

- **seit 2017** wird Arge Bio-Beratung (LK und BIO AUSTRIA) gefördert
- **Förderhöhe:** € 20,93 / Beraterstunde
- **Fördervolumen:** € 130.000,- / Jahr
- ausschließlich **Personalkosten** gefördert
- **Beratungsoverhead und -support**
- **Methoden ohne Kundenbezug**, z.B. Besprechungen, Projekt- u. Organisation, eigene Weiterbildung, Rundschreiben, Fachartikel etc.
- **Fördervoraussetzungen** wie bei LE-Beratung
- **Förderung** kommt **zeitnah**
- **Leistungsstunden viel höher** als Fördervolumen

Förderung EIP: VHA 16.1.1 und 16.2.1

- Seit 2015 in Österreich **5 EIP-Agri Calls**
- Innovation und Partnerschaften aus **unterschiedlichen Bereichen**
- Brückenschlag zwischen **Praxis – Forschung**: Probleme aus Praxis aufgreifen und neue Produkte, Dienstleistungen und Technologien entwickeln
- **Beispiele:** Kreisläufe schließen, SoilSaveWeeding, KLIWA, Verlängerte Säugezeit in der Bio-Ferkelproduktion, Weide- Innovationen etc.
- **Projektträger**: Operationelle Gruppe
- **Förderhöhe: 100 %**
- **Hohe Anforderungen** an Projekteinreichung und -abwicklung

Vielen Dank!
Christa Größ, BIO AUSTRIA